



FLONHEIM

## Praxisnahe Fortbildung an der Champions Future Academy

*Ungebrochen ist die dentale Implantologie einer der dynamischsten sich stetig weiterentwickelnden Bereiche in der Zahnmedizin. Umso mehr tut kontinuierliche Fort- und Weiterbildung not. Zahnmediziner beklagen dabei oft das mangelnde praktische Angebot. Anders in der Champions Future Academy in Flonheim!*

Im Mittelpunkt stehen an der Flonheimer Future Academy minimalinvasive implantologische Protokolle. Das seit mehr als 28 Jahren erfolgreich etablierte MIMI-Verfahren und auch die Therapie mit den zweiteiligen (R)evolutions-Implantaten wird dabei vor allem durch „learning by doing“ vermittelt. Dr. Armin Nedjat und weiteren erfahrenen Referenten wie Dr. Gerhard Quasigroch geht es darum, die dentale Implantologie zu entmystifizieren: „Nach wie vor zögern viel zu viele Kolleginnen und Kollegen, selber implantologisch tätig zu werden, weil sie glauben, dass es ohne DVT, technisch enorm hochgerüstete Praxis und digital gestützte Verfahren gar nicht mehr geht“, beklagt Nedjat. Der Respekt vor der durchaus komplexen Implantologie soll gewahrt bleiben, unbegründete Berührungsängste aber abgebaut werden.

### Keine Operation am offenen Herzen

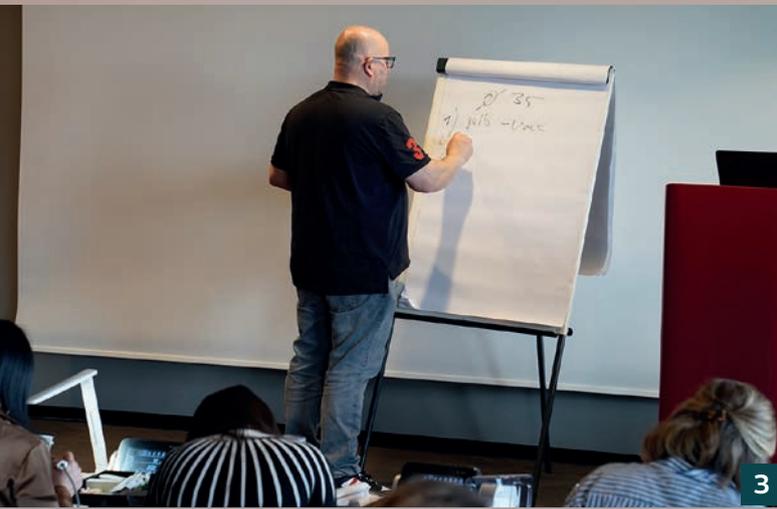
BSo betritt Nedjat nach einer passenden Video-Einspielung zu Beginn der Fortbildung in einem schweren Raumanzug die Bühne als satirischen Bezug auf die für den Patienten verstörende bisweilen völlig übertriebene OP-Ausrüstung „wie bei einer Operation am offenen Herzen“. Nicht einmal ein Mikromotor wird benötigt; es reicht das grüne Winkelstück, bei trans-



gingivalem Vorgehen für die ersten 1 bis 2 mm des kortikalen Knochens das rote Winkelstück mit Wasserkühlung. Viele Teilnehmer, die bereits erste Erfahrungen mit Lappenbildung und Implantationen sammeln konnten, sind sichtbar überrascht über Tools und Techniken wie die kostenlose CNIP-Navigation, und über die Einfachheit der Champions Guides, Position Guides und die „ossäre Metamorphose“ von D4- in D2-Knochen mittels der WS-Condenser bei der Versorgung schmaler Kiefer und der Sofortimplantation. Auch bei Fällen mit einer apikalen Aufhellung oder Granulom-Bildung ist eine Sofortimplantation direkt nach der Extraktion möglich. Mit dem MIMI-Verfahren und den dazugehörigen Kugelkopf- oder Vierkantimplantaten erhalten alle Patienten spätestens innerhalb von drei Monaten eine hochwertige prothetische Versorgung. Können vier Pfeiler gesetzt werden, besteht sogar die Möglichkeit, den Zahnersatz sofort im selben Eingriff oder innerhalb von nur einer Woche post OP einzugliedern. Auch der interne, direkte Sinuslift und das von Dr. Ernst Fuchs-Schaller begründete MIMI-II-Verfahren

1 Das macht Mut: Viele junge Teilnehmer und darunter viele Frauen!

2 Erste Übungen am Modell.



3



4

für die Distraction und Implantation hochatropher Kiefer werden praxisnah vermittelt. Immer wieder werden weitere praktische Tipps, Tricks und hilfreiche Tools eingestreut, wie die Gewinnung autologen Knochenersatzmaterials aus patienteneigenen Zähnen mittels des Smart Grinders, die optimale Wunderversorgung ohne Naht und Heilungsförderung durch das innovative Blood Stop Pflaster, der multifunktionale Shuttle bei den zweiteiligen (R)evolutions-Implantaten, die Hybridschraube Georgi oder der Gingivaformer Quasi-Giorgi. „Aus der Praxis für die Praxis“ ist hier ganz klar kein reiner Marketing-Slogan.

### Wenig Theorie, viel Praxis

Der Vormittag gehört der theoretischen Einführung. Auch hier entsteht durch die gezielte Limitierung der Teilnehmer auf nur um die 25 bereits eine hohe Dynamik. Fragen schwirren hin und her und es ergeben sich zwischen dem Referenten, dem Publikum sowie bei den Teilnehmern untereinander viele lebendige Diskussionen. Man kann spüren, wie die Scheu von vielen abfällt und sie sich auf den angekündigten prak-



5

tischen Teil zu freuen beginnen. Der lässt dann auch nicht lange auf sich warten. Nach kurzen Übungen am Modell und einigen Videos zu den einzelnen Verfahren geht es in die Live-OPs. Unter Supervision werden mit dem MIMI-Verfahren erste Implantate gesetzt. Die Freude an der Einfachheit des Vorgehens ist nicht nur den Teilnehmern, sondern auch den Patienten deutlich anzusehen: Nach dem Eingriff stellen sich ausnahmslos alle erstaunlich schmerzfrei, fröhlich und sichtbar wenig angeschlagen dem Fortbildungskurs im Saal vor und loben das angenehme Verfahren. Aber auch der interne direkte Sinuslift und die MIMI-II-Technik werden eingeübt. Noch am selben Abend hat jeder Kursteilnehmer mindestens ein Implantat selbst gesetzt.

### Take Home Praxis statt Take Home Message

In der Champions Future Academy geht es darum, die Anwender mit modernsten, minimalinvasiven Techniken für die tägliche Praxis zu unterstützen. Während der gesamten Fortbildung werden die Teilnehmer durch Coaches und Supervisoren begleitet. Das am Wochenende in der Future Academy Erlernete sollen die Teilnehmer bestmöglich direkt am Montag darauf in der eigenen Praxis sicher, vorhersagbar und erfolgreich anwenden können. Die aufgeräumte Stimmung beim gemeinsamen BBQ am Abend und viele direkt geäußerte Pläne der Fortbildungsgruppe zeigten, dass die Future Academy wieder einmal sehr vielen eine neue implantologische Zukunft für ihre Praxis eröffnen konnte. ●

3 Dr. Gerhard Quasigroch arbeitet die Theorie zackig ab.

4 Alles zu sehen beim MIMI-Verfahren – auch ohne DVT und navigierte Implantologie.

5 Die Praxis läuft!